

Aber ...

Ich Liebe ihn doch ☐

Von abgemeldet

Kapitel 5: Verabredung

Wie lange sitze ich hier schon? 1 Stunde, 2, oder doch 3? Ich wusste es nicht und wollte es auch nicht wissen.

Jedenfalls kam, als ich in Dobbie Village ankam, Hao. Und nun bin ich mit ihm verabredet, in seinem Zimmer!

Nicht nur das, nein auch Yo`s Truppe musste ich begegnen. Alle schauten mich musternd an. Aber das war nicht das schlimmste, nein ganz und gar nicht. Das schlimmste war das San mir gefolgt ist. Jetzt sitzt sie hier, an der Bar und redet über Ren und Mark. Und das seit Stunden und genau so lange höre ich schon nicht mehr zu. Ab und zu nicke ich oder gebe ein Ja von mir, damit sie denkt ich höre ihr zu. Dabei habe ich viel wichtigere Probleme, nämlich Hao und das Treffen heute Abend 20.00 Uhr.

Nicht das ihre Probleme nicht auch wichtig wären. Sie überlegt nämlich ob sie nun doch mit Mark Schluss machen soll, der hat nämlich gestern als ich geschlafen habe gesagt das er ihr noch eine 2 Chance gibt. Doch San mag auch Ren, sehr sogar. Jetzt fragt sich nur für wen soll sie sich entscheiden?

Also meine Meinung wäre das sie mit Mark Schluss macht und Ren nimmt. Ganz einfach.

Aber nun zu meinem Problem, Hao. Als er sich mit mir vor ein paar Stunden an dem kleinen See getroffen hat ist ein eher kleines Gespräch entstanden, nur so viel, er hat gesagt das es toll ist das ich wieder gekommen bin und er mich heute Abend 20.00 Uhr in sein Zimmer einladen möchte. Wobei die Betonung auf einladen liegt, er ist eigentlich gekommen und hat sich neben mich gestellt. Wir haben etwas geredet, über was weiß ich einfach nicht mehr und dann ist er wieder losgelaufen und mit den Worten Heute Abend 20.00 Uhr in meinem Zimmer, Nummer 46.

Jetzt hab ich noch genau 1½ Stunden um mir entweder eine Ausrede einfallen zu lassen oder mich fertig zu machen. Ich entschieße mich für letzteres und verabschiede mich mit den Worten "Nehm Ren" von San.

~ - ~ eine ¾ Stunde später ~ - ~

Jetzt stehe ich schon eine viertel Stunde vor dem großen Spiegel in meinem Zimmer, das nur in weißer Unterwäsche und weiß nicht was ich anziehen soll. Es ist nicht so das ich einfach nichts hätte was hübsch aussieht, nein im Gegenteil. Ich weiß nicht was das hübscheste ist. Entweder ein oranges Shirt und ein weißer Minirock, oder ein braunes

Kleid mit dem japanischem Schriftzeichen für Glück, oder doch meine verwaschene, blaue $\frac{3}{4}$ Jeans und das weiße Top mit einem blauen Smiley Gesicht, welches sprichwörtlich grinst.

Weitere 10 Minuten später habe ich mich für Jeans und weißes Top entschieden. Dann binde ich mir noch meine kleine Delfin Kette um, die ich schon seit Anfang an in meinem Koffer habe und sie nur nicht gefunden habe. Ich kämme mir noch einmal meine Haare und schminke mich ein wenig.

~ - ~ eine $\frac{1}{2}$ Stunde später ~ - ~

Jetzt stehe ich hier vor Haos Zimmer und traue mich nicht zuklingeln. Nicht das ich Angst hätte, nein kein bisschen aber ich bin nervös. Nervöser als eine ganze Armee vor Kriegsbeginn, wenn ihr wisst was ich meine.

Eigentlich ist nichts dabei, aber irgendwie fühle ich mich richtig nervös und mein Herz klopft so schnell wie eine Achterbahn im Looping. Auch hier hoffe ich ihr wisst wie ich das meine.

Noch ist es nicht zu spät, ich konnte noch wegrennen, weit weg, am besten auf einen anderen Kontinent, oder nach Hause. Grade habe ich mich entschieden weit, sehr weit zu verschwinden als sich die Tür öffnet und Hao da steht. Doch nicht so wie immer, nein sonst hat er noch so etwas wie einen Mantel an, doch nicht jetzt. Jetzt steht er nur mit Hose vor mir und lächelt mich an.

"Willst du nicht reinkommen?" fragt er, doch antworten kann ich nicht, dafür bin ich zu erstaunt oder geschockt, ich weiß es wirklich nicht. Also nicke ich nur. Langsam gehe ich hinter ihm in sein Zimmer.